

# NORDEROOG IM BILD

## 1907-1984

Zusammengestellt von Uwe Schneider

### Aufruf.

Der Verein „Jordsand“ zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten beabsichtigt, die Hallig Norderoog, südlich von Sylt im Wattenmeer gelegen, käuflich zu erwerben, um die dortigen Vogelkolonien vor dem sicheren Untergange zu retten.

Unaufhaltsam nimmt unsere Vogelwelt ab, und nirgends ist das auch dem Laien so bemerkbar geworden wie bei unseren Seevögeln. Die durch den Badeverkehr bedingte Unruhe, das fortgesetzte Ausnehmen der Nester, deren Eier als Delikatesse in die Grossstädte wandern, das Schiessen „jagender“ Badegäste besonders in der Brutzeit, legen die Gefahr einer vollständigen Ausrottung nahe. England, die Vereinigten Staaten, das benachbarte Dänemark sind dieser Gefahr schon entgegengetreten durch die Schaffung von

### Vogelfreistätten,

auf denen besondere Vogelwarter dafür sorgen, dass die Vögel ungestört ihre Brut grossziehen können. Das Gleiche bezweckt in Deutschland der Verein „Jordsand“, der auf der Insel Jordsand, östlich von Sylt, eine solche Freistätte bereits mit gutem Erfolge eingerichtet hat und nun auch auf

### Norderoog,

einer Hallig südlich von Sylt, das Gleiche zu tun beabsichtigt. Die Hallig, die schon einen ziemlichen Bestand an Brutvögeln besitzt und unbewohnt ist, würde wegen ihrer abgelegenen Lage eine geradezu ideale Vogelfreistätte werden können. Sie soll jetzt in anderen Besitz übergehen, und die dortige Vogelkolonie wird damit wie so viele andere verschwinden, wenn der Verein die Insel nicht bald erwirbt. Seine eigenen Mittel reichen dazu nur zum kleineren Teile aus. Er wendet sich deshalb an alle Naturfreunde, denen daran liegt, dass unserer Küstenlandschaft der Schmuck der Möwen, Seeschwalben etc. erhalten bleibe, und bittet, ihm durch Beitrag den Ankauf der Insel zu ermöglichen. Diese Beiträge werden erbeten entweder durch Bankabschreibung Konto Verein „Jordsand“ an die Deutsche Bank, Filiale Hamburg, an die Norddeutsche Bank oder direkt an den Vorsitzenden des Vereins „Jordsand“, Herrn **Dr. F. Dietrich**, Hamburg, Freiligrathstrasse 15.

Der Verein „Jordsand“.

Diesen Aufruf befürworten aufs wärmste:

*Prof. Dr. F. J. J. J. J.*  
*Prof. Dr. O. Lehmann*  
*Dr. H. Warburg*

Best = Kuffstedt bei Lauenburg, 3.3.9.

Sehr geehrter Herr Detlev,  
 ich habe (vertraulich) ein kleines  
 Stück Land gekauft. Möge es  
 sein! Dies weißt von Lauenburg

Der  
 vergebener  
 Detlev Baron Liliencron.

Detlev BARON LILIENCRON unterstützte den Aufruf  
 DIETRICHS zum Erwerb Norderoogs. Aus dem Archiv des  
 Vereins Jordsand.

Unterstützung durch Baron Detlev von Liliencron

Verein Jordsand  
 zur Begründung von Vogelfreistätten  
 an den deutschen Küsten.

Sitz:  
 Hamburg 24, Freiligrathstrasse 15.  
 Adresse: Dr. Dietrich.

HAMBURG, im Mai 1909

P. P.

Den sehr geehrten Mitgliedern des Vereins Jordsand hierdurch die frohe  
 Nachricht, daß die Insel Norderoog angekauft und seit dem 19. ds. Mts. mit  
 einem Wärter besetzt ist. Ebenso ist seit dem 20. ds. Mts. wieder ein Wärter  
 auf Jordsand in Tätigkeit getreten. Die Wärter sind angewiesen, über die Vögel  
 (Arten der Brutvögel, Zahl der Paare, Zahl der Eier etc.) Notizen zu machen.

Wer im Laufe des Sommers Jordsand oder Norderoog zu besuchen  
 gedenkt — und dies würde wegen einer Kontrolle der Wärter sehr erwünscht  
 sein — wird höflichst gebeten, sich rechtzeitig wegen einer Erlaubniskarte an  
 den unterzeichneten Vorsitzenden zu wenden. Die Wärter sind angewiesen, jeden  
 Unbefugten bedingungslos zurückzuweisen, die mit Karten versehenen Besucher  
 aber in der Kolonie herumzuführen, die Karten von diesen einzufordern und dem  
 Vorsitzenden zu übersenden. Die Besucher werden ferner gebeten, ihre Namen  
 in ein beim Wärter ausliegendes „Fremdenbuch“ einzutragen. Ein Besuch von  
 Norderoog ist am besten von Husum über Pellworm zu ermöglichen, ein Besuch  
 von Jordsand von Munkmarsch auf Sylt oder von Hoyerschleuse (an der  
 Festlandsküste) aus.

Der Verein Jordsand.

Dr. Fr. Dietrich  
 Hamburg 24, Freiligrathstrasse 15.

Die Nachricht vom erfolgten Kauf der Hallig

~~120~~ - ~~Mk. in Worten~~  
~~unfunktionsfähig~~ Mark - St. Stempel  
 sind als Gerichtsgebühr berechnet.

K a u f - V e r t r a g . Husum, den 17. Mai 1909

zwischen dem Landmann Justus Feddersen zu Hooge und dem Verein „Jordsand“, eingetragenem Verein zu Hamburg, betreffend das Inselgrundstück Norderoog des Grundbuchs von Hooge, Band III, Blatt Nr. 108, wird folgender Kaufvertrag geschlossen.

§ I.

Der Landmann Justus Feddersen in Hooge ist eingetragener Besitzer der in der Nordsee gelegenen und im Grundbuch von Hooge, Band 3, Blatt Nr. 108 verzeichneten Insel Norderoog.

Derselbe verkauft hierdurch das vorbezeichnete Grundstück mit den darauf befindlichen Baulichkeiten an den Verein Jordsand zu Hamburg; vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Dr. Franz Dietrich, Hamburg, für den Kaufpreis von Mk. 12000.-, in Worten:

===== z w ö l f t a u s e n d M a r k =====.

§ II.

Der Käufer hat an dem heutigen Tage Mk. 8000.- in Worten: ===== a c h t t a u s e n d M a r k ===== an den Verkäufer bar gezahlt, worüber dieser hiermit quittirt. Die restlichen Mk. 4000.- bleiben auf dem Grundstück stehen und sind ab 1.VI.09. mit 4% zu verzinsen. Die Zinsen müssen spätestens bis zum 31. Mai resp. bis zum 30. November jeden Jahres mit je Mk. 80.- an den Verkäufer gezahlt werden. Diese Mk. 4000.- Restkaufgeld können vom Verkäufer frühestens am 1. Dezember 1911 mit Wirkung auf dem 1. Juni 1912 gekündigt werden.

§ III.

Die auf dem Grundstück ruhenden Lasten und Abgaben gehen mit dem Termin der Auflassung auf den Käufer über. Der Verkäufer übernimmt als Haftender die Gewähr, dass ausser der Grundsteuer und den im Grundbuch verzeichneten Lasten keinerlei andere Lasten auf dem Grundstück ruhen und keinerlei Eigentums- oder Nutzungsbeschränkungen vorhanden sind resp. geltend gemacht werden können.

§ 4.

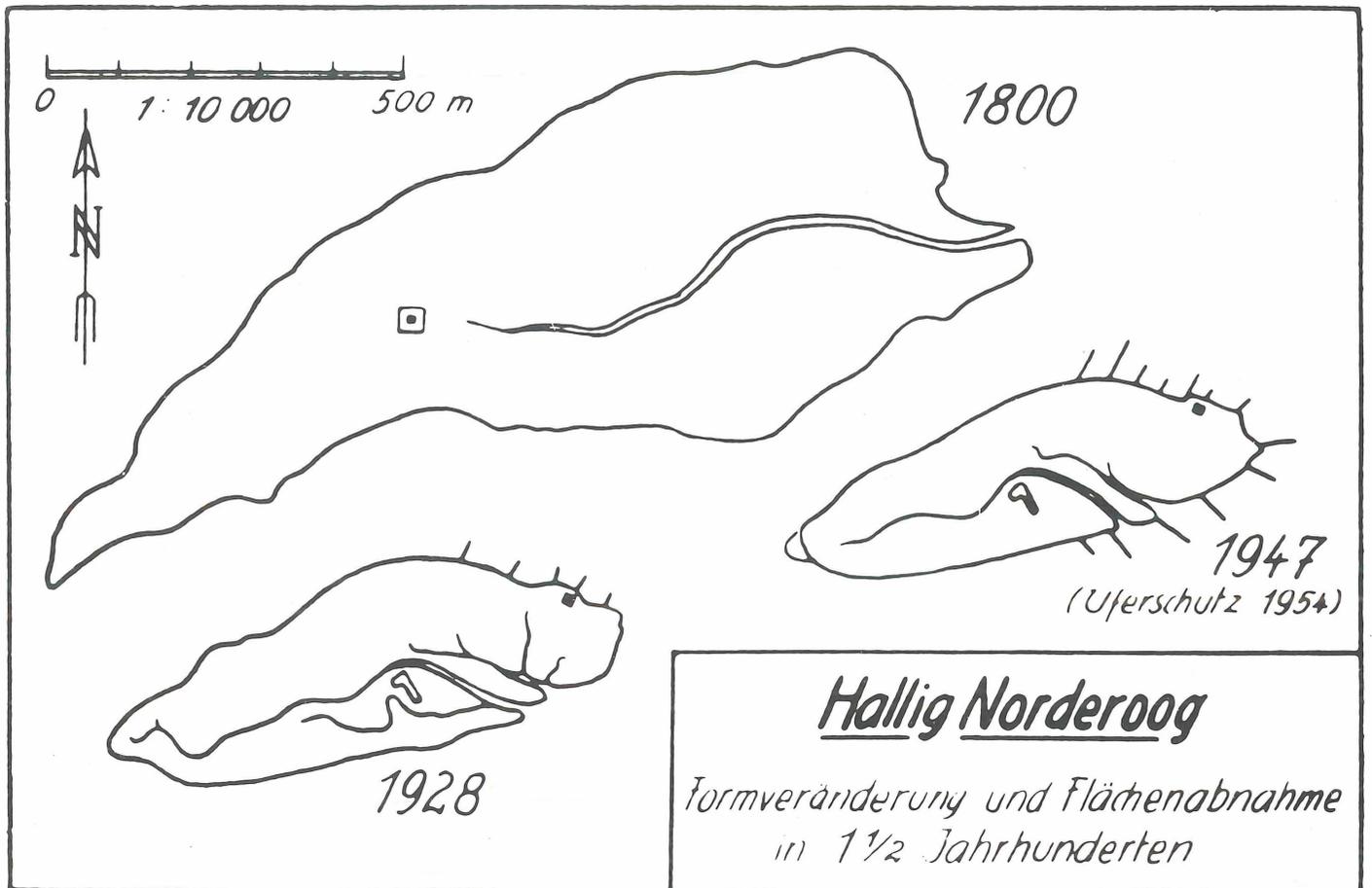
Die Kosten der Auflassung und der Uebertragung tragen Käufer und Verkäufer je zur Hälfte.

§ 5.  
 Als Kaufpreis für den Übergang für den Käufer des  
 Restkauf M 130.- von Dr. Dietrich entgegengenommen.

H u s u m , den 6 Mai 1909.

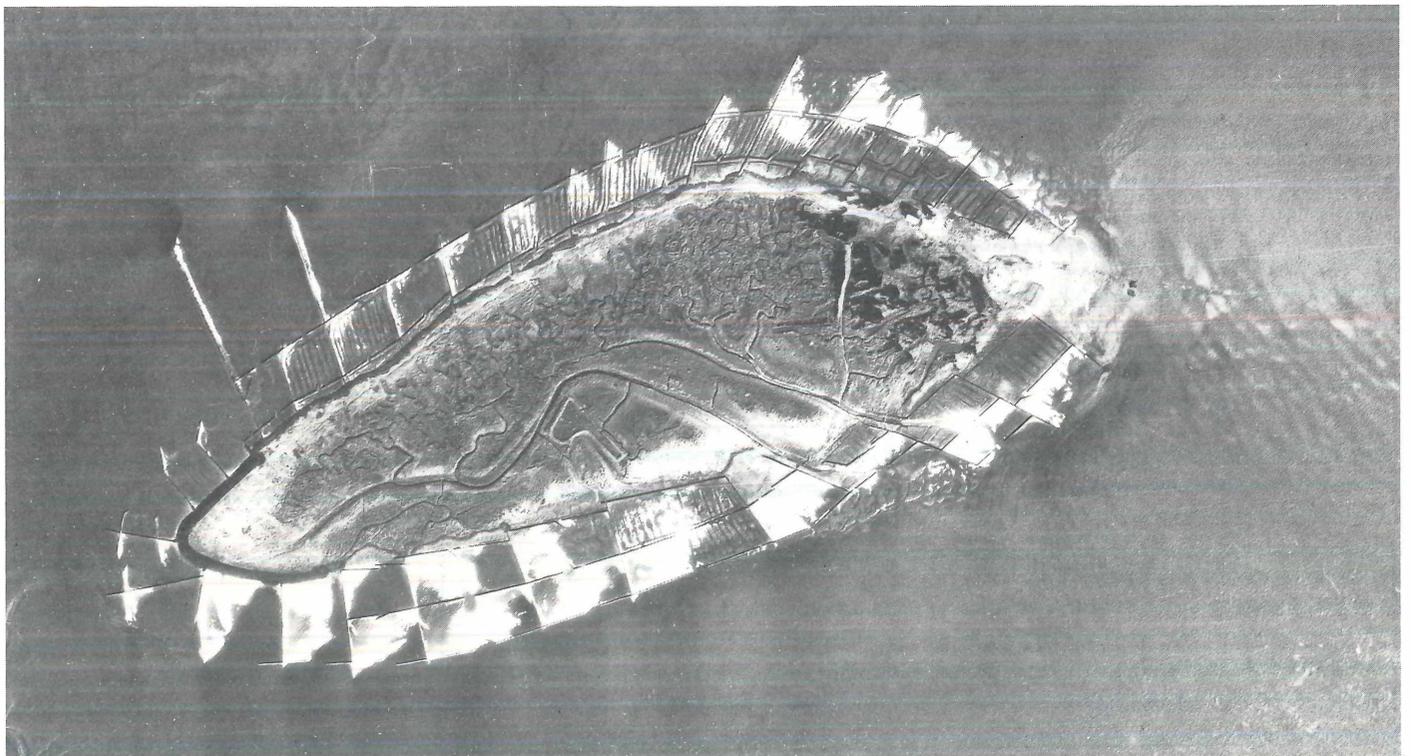
Dr. Fr. Dietrich,  
 Vorsitzender des Vereins Jordsand e. V.

Justus Feddersen



. Norderoog 1800, 1928, 1947. Entwurf und Zeichnung Dr. D. KÖNIG.

Der Verein kaufte 1909 laut Grundbucheintragung eine Fläche von 21 ha 88 a 77 qm. Hiervon waren 11 ha 37 a 99 qm Grünland, 10 ha 6 a 00 qm Düne und Watt sowie 47 a 78 qm Wasserfläche. Norderoog hatte 1909 ca. 18 ha Halligfläche, 1970 betrug die Fläche nur noch 7,8 ha.



Im März 1984 zeigt eine Luftaufnahme die Situation der Uferschutzmaßnahmen. Norderoog hat im Jubiläumsjahr wieder annähernd 10 ha Landfläche. Freigabe Nr.: SH 510/84

Foto: Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein

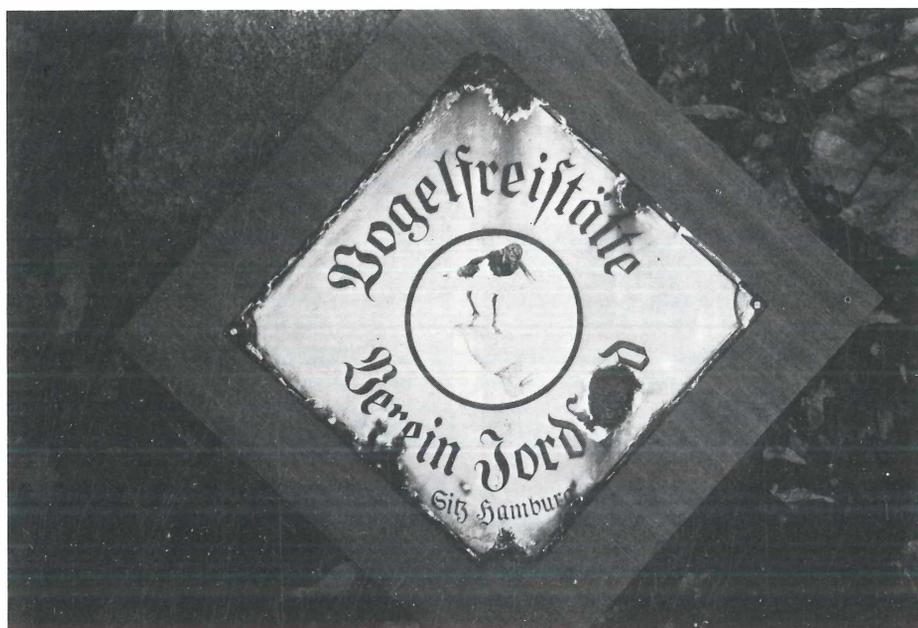


Die Abbruchkante an der Westspitze

Foto: Archiv



Jens Wand kurz vor seinem Tod im Alter von 75 Jahren. Foto: Ernst Feddersen (1950)



Wohl eines der ersten Naturschutzschilder Deutschlands wurde bereits vor dem 1. Weltkrieg an der Vogelwärrerhütte angebracht. Foto: Uwe Schneider



Gegen den Willen des Vereins wurde die Hallig 1939 nach dem Reichsnaturschutzgesetz zum Schutzgebiet erklärt. Foto: Archiv



Von 1909 bis 1950 lebte der »Vogelkönig« Jens Sørensen Wand in der alten Hütte (erbaut 1866 oder 1867). Foto: Dr. Herbert Ecke (1946)



Pioniere der Bundeswehr bauten 1964 eine zweite, größere Vogelwärrerhütte. Foto: Walter Fiedler



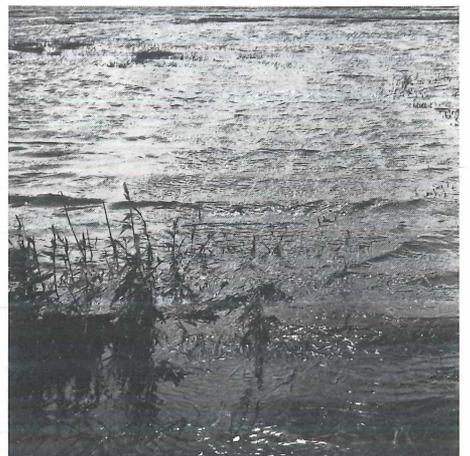
Zunehmender Tourismus stellt immer höhere Anforderungen an den Vogelwärter.  
Foto: Dr. Reinhard Skiba



Seit mehr als 20 Jahren versorgt Schiffer Siegfried Hellmann bei fast jedem Wetter die Vogelwärter mit Post und Proviant.  
Foto: Uwe Schneider



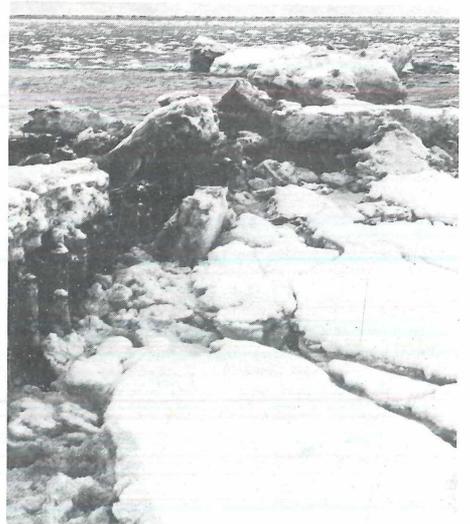
Zum Schutz der Hallig muß heute der Besucherstrom gelenkt werden.  
Foto: Archiv



Landunter zerstört in manchem Sommer das Brutgeschäft.  
Foto: Klaus Fiedler



Packeis umschließt die Hallig im Winter 1978. Freigabe Nr.: SH 393/244 Foto: Walter Fiedler



Eisgang und Sturmfluten beschädigen die Uferschutzanlagen Foto: Hans Schlottke



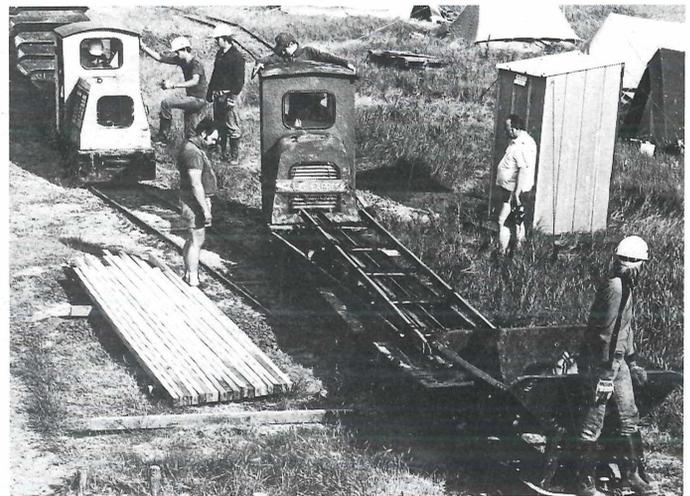
Im Januar 1976 zerstörte eine schwere Sturmflut die neue Hütte und große Bereiche der Uferschutzanlagen. Foto: Uwe Schneider



Mit einem Helicopter wird im März 1977 ein Wohncontainer in zwei Sektionen eingeflogen. Foto: Klaus Wernicke



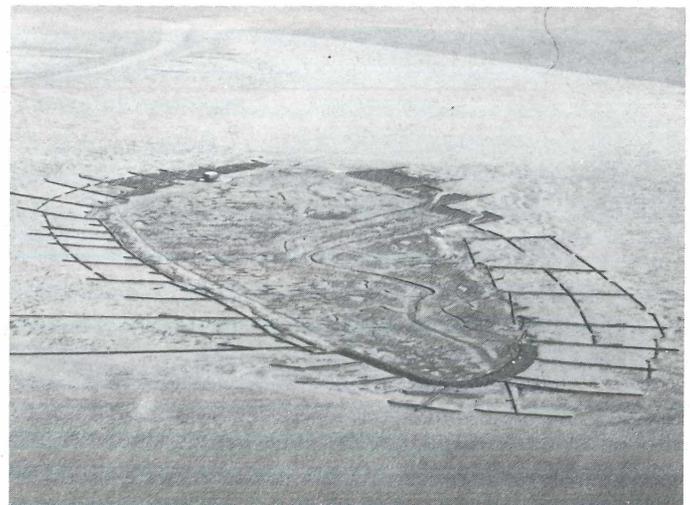
Die starkbeschädigte Westspitze erhält im Herbst 1977 eine stabile Schüttsteinkante. Foto: Harro Müller



Der Materialtransport wird mit einer Feldbahn durchgeführt. Norderoog hat für drei Monate einen Bahnhof! Foto: Harro Müller



Freiwillige Helfer, vor allem Jugendliche, erstellen oder reparieren alljährlich mit Unterstützung des Amtes für Land- und Wasserwirtschaft die Uferschutzanlagen. Foto: Uwe Schneider



1981 ist bereits der zweite Lahnungsring im Bau. Deutlich zeichnet sich an der Westspitze die Steinkante ab. Freigabe Nr.: SH 478/487 Foto: Heinz Sandelmann



Abbrennen von Altgras ist die einfachste Methode, um Ringelgänsen Kurzvegetation zur Äsung anzubieten.

Foto: Uwe Schneider



Ringelgänse auf abgebrannten Flächen.

Foto: Hansjörg Gries



Zur Pflege der Vegetation wurden 1979 versuchsweise Schafe auf die Hallig gebracht. Der zweijährige Versuch schlug fehl. Foto: Archiv



Fütternde Küstenseeschwalben

Foto: Konrad Heinzelmann



Brandseeschwalben sind die bedeutendsten Brutvögel auf Hallig Norderoog.

Foto: Hermann Tobler



Silbermöwen sind über viele Jahre auf Norderoog mit Bestandsregelungen vergeblich bekämpft worden.

Foto: Klaus Wernicke



Der Austernfischer hat auf Norderoog einen besonderen Vertreter. Seit nunmehr 15 Jahren brütet ein »zahmes« Paar direkt an der Hütte.

Foto: Klaus Wernicke



Lachmöwen siedelten sich erst ab 1931 auf der Hallig an. Inzwischen sind die Brutpaarzahlen auf ein bedenkliches Maß angestiegen.

Foto: Klaus Wernicke

Anzahl der Brutpaare auf Norderoog

	Brandgans	Stockente	Eiderente	Austernfischer	Sandregenpfeifer	Seereggenpfeifer	Rotchenkel	Silbermöwe	Sturmmöwe	Lachmöwe	Herringmöwe	Flußseeschwalbe Küstenseeschwalbe	Brandseeschwalbe	Lachseeschwalbe	Zwergseeschwalbe	Feldlerche	Wiesenpieper	Star
1909	2	21	-	130	3	25	13	70	-	-	-	450	2300	-	70	-	-	-
1910	1	30	-	125	9	15	10	100	-	-	-	425	3100	-	70	-	-	-
1911	4	35	-	110	2	15	15	200	-	-	-	570	2000	-	75	-	-	-
1912	5-6	45	-	135	3	14	9	200	-	-	-	950	2000	-	112	-	-	-
1913	4	20	-	54	1	7	12	972	-	-	-	850	1800	-	67	-	-	-
1914	4	24	-	57	1	9	9	?	-	-	-	1000	4200	-	28	-	-	-
1915																		
1916																		
1917																		
1918																		
1919	?	?	-	98	40	?	?	?	-	-	-	2504	820	-	?	-	-	-
1920	4	30-40	-	125	-	10	?	?	-	-	-	2000	1450	-	?	-	-	-
1921	7	?	-	187	-	10	?	100	-	-	-	vermehrt	?	-	?	-	-	-
1922	5	zahlr.	-	160-180	-	7	10-12	110	-	-	-	2750	1800	-	72	-	-	-
1923	6	50-60	-	155	-	15	12	80	-	-	-	2400	1100	-	70	-	-	-
1924	?	?	-	?	?	?	?	?	-	-	-	2500	1650	-	50	-	-	-
1925	?	?	-	üb. 200	-	10	14	?	-	-	-	3000	3000	-	70	-	-	-
1926	7	12	-	282	-	15	18	?	-	-	-	3461	3767	-	50	-	-	-
1927	9	44	-	289	-	10	15	?	-	-	-	2807	3764	-	58	-	-	-
1928	8	27	-	üb. 300	-	3	8	40	1	-	-	3000	4600	-	40	-	-	-
1929	5	12	-	261	-	6	11	6	-	-	-	2218	3458	-	49	-	-	-
1930	6	21	-	269	-	3	16	-	-	-	-	2618	4251	-	34	-	-	-
1931	1	25	-	280	-	6	20	-	1	1	-	4000-5000	4000	1	45	-	-	-
1932	5	8	-	113	-	4	11	-	3	1	-	3100	3700	1	14	-	-	-
1933	9	29	-	253	-	11	6	-	5	6	-	2783	3954	1	25	-	-	-
1934	10	11	-	100	1	4	9	-	7	6	-	1500-1600	2900	1	8	-	-	-
1935	8	20	-	257	1	6	15	-	3	2	-	2700	3000	1	19	-	-	-
1936	9	11	-	255	-	8	16	-	3	3	-	2414	3128	1	27	-	-	-
1937	8	27	-	273	1	9	21	2	3	4	-	2862	3481	-	25	-	-	-
1938	11	56	-	274	-	11	12	-	2	2	-	2595	2464	-	4	-	-	-
1939	17	16	-	301	-	3	9	-	2	-	-	3078	3752	-	23	-	-	-
1940	12	31	-	257	-	6	7	-	2	2	-	2705	3917	1	22	-	-	-
1941	19	43	-	248	-	7	14-20	1	2	3	-	2714	3199	-	2	-	-	-
1942	23	34	-	243	-	8	10	-	1	3	-	2696	2612	-	-	-	-	-
1943	16	41	-	234	1	7	15	-	1	3	-	2927	4215	-	-	-	-	-
1944	18	55	-	229	-	9	9	1	2	3	-	2320	3355	-	-	-	-	-
1945	20	38	-	232	-	8	17	1	2	3	-	2948	3106	-	4	-	-	-
1946	16	27	-	103	-	8	17	4	2	8	-	37	1432	-	-	-	-	-
1947	10	12	-	107	-	3	7	3	1	3	-	911	576	-	3	-	-	-
1948	12	34	1	106	-	16	5	?	?	?	-	1250	2600	-	-	-	-	-
1949	12-14	35	-	120	-	7	6	60-80	10-12	100-120	-	1300	3000	-	-	-	-	-
1950	iv 12	12	-	110	-	iv 12	6	14	6	-	-	1500	2500	-	-	-	-	-
1951	7	90	-	200	-	5	3	10	5	23	-	2000	2650	-	-	-	-	-
1952	7	180	-	240	-	5	7	25	7	20	-	700	2400	-	2	-	-	-
1953	8	176	-	250	-	5	7	25	10	25	-	772	1990	-	2	-	-	-
1954	9	112	-	240	-	2	6	35	5	40	-	730	2010	-	-	-	-	-
1955	8	38	-	235	-	3	6	78	3	25	-	700	2500	-	-	-	-	-
1956	9	-	-	260	-	?	8	-	56	-	-	730	2030	-	-	-	-	-
1957	10	71	1	190	-	5	9	120	20	215	-	337	1244	-	6-8	-	-	-
1958	6	iv 32	2	100-120	-	5	3	40	10	35	-	220	800	-	-	-	-	-
1959	9-10	100-110	-	200	1	3	3	120	25-30	100-120	-	500	1300	-	1?	-	-	-
1960	11	90	-	260-300	1?	3	3	35	45	100	-	500	1800	-	-	-	-	-
1961	13	120	1	285	1	3-4	5	45	35	60	-	600	1500	-	-	-	-	-
1962	4	100	-	170-200	1	3	2	50-60	20-30	100-110	-	600	300-400	1800-2200	4?	-	-	-
1963	7	-	2	175	1	2	8	75	30	95	-	240	600	-	-	-	-	-
1964	7	-	1	200	2	2	5-6	50-60	10-15	80	-	300	1200	-	-	-	-	-
1965	9-10	iv 90	2	170-180	4	1	7-8	70-80	11-12	25-28	-	220-260	640-680	400-410	-	-	-	-
1966	4-5	25-30	1	110	3	-	5-6	70	10	90-100	-	70	900	-	-	-	-	-
1967	4	iv 35	2	180	3	-	6	70	10	120	-	50	800	-	-	-	-	-
1968	4	30-40	2	160	4	-	6-8	50-70	10	65-70	-	50-80	1400-1470	500-600	-	-	-	-
1969	5	iv 70	1-2	iv 150	2-3	-	2-4	80	20	200	-	200	1000	-	-	-	-	-
1970	45	ca. 40	3	200	2	-	10-12	-150	23	-250	-	1200	-530	-	-	-	-	-
1971	4	ca. 50	4	150	4	-	6	-100	-20	-300	-	-170	-1000	-	-	-	-	-
1972	6	42	3	180	3	-	12	-80	26	-650	-	-180	-900	-	-	-	-	-
1973	7	60-70	8	230	5	-	15	-150	25	-480	-	-220	-1100	-	-	-	-	-
1974	8	60	4-5	230	4	-	17	-100	17	-550	-	-180	-1000	-	-	-	-	-
1975	4	2C	4	200	4	-	20-25	-100	12-15	-470	-	-110	-800	-	-	-	-	-
1976	4	30-50	5	150-200	3	-	30	-100	-10	-1000	-	180-220	1000-1100	-	-	-	-	-
1977	10	-85	-10	-200	1	-	30	150	16	1750	-	300	1000	-	-	-	-	-
1978	6	50	6	200	4	-	35	170	10	1000	-	200	1000	-	-	-	-	-
1979	15	100	15	220	1	-	50	300	30	800	-	400	1400	-	-	-	-	-
1980	12	100	15	200	1	-	50	300	30	1200	1	500	1400	-	-	-	-	-
1981	8	70	15	180	1	-	35	140	25	950	-	360	1100	-	-	-	-	-
1982	11	60-65	19	190	2	-	30-35	145	16	700	-	280	1050	-	-	-	-	-
1983	8	35-40	21	165	3	-	33	110	8	1300	-	260	960	-	-	-	-	-
1984	3	20	12	150	2	-	20	120	7	1100	-	250	640	-	-	-	-	-

Ohne Wänter, 1915-17 gute Brutjahre

Brandseeschwalbe 1915/17 etwa 6000 P.

1918 Hochwasser Ende Juni, wenig Nachgelege.

Von 1909-1947 lediglich Angabe, daß regelmäßig vorhanden.  
 Von 1909-1947 lediglich Angabe, daß regelmäßig vorhanden.

Mittelsäger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [5\\_SB\\_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Schneider Uwe

Artikel/Article: [NORDEROOG IM BILD 1907-1984 13-22](#)